



DIE LÄNDLICHEN
Reiter und Fahrer – SALZBURG



Referat Noriker

Austragungsbedingungen der Noriker-Landesmeisterschaft Vielseitigkeit 2025

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind österreichische Staatsbürger, die Mitglied bei einem ländlichen Sbg. Verein gemäß Vereinsliste des OEPS sind. Oder ausländische Staatsbürger, die zumindest 3 Jahre Mitglied bei einem österreichischen ländlichen Verein sind und ihren aktuellen Wohnsitz in Österreich haben.

Jeder Teilnehmer ist im **Meisterschaftsbewerb nur mit einem Pferd** und auch nur in einer Mannschaft startberechtigt. Ein Wechsel von ReiterInnen und Pferden ist auch innerhalb der Gruppe nicht gestattet.

Alle **Pferde**, die im Pferderegister des OEPS eingetragen sind und mittels N-Kopfnummer offiziell als Norikerpferde gelten, sind startberechtigt. Das Mindestalter von 4 Jahren für die Klassen E und A, sowie 5 Jahre für die Klasse L muss eingehalten werden.

Die **Meisterschaftspferde** müssen jeweils eine Stunde vor Beginn der betreffenden Teilbewerbe am Turniergelände anwesend sein. Meisterschaftspferde dürfen während der gesamten Turnierdauer von anderen Personen als dem Meisterschaftsteilnehmer nur im Schritt am langen Zügel geritten werden.

Einzelwertung:

Die Meisterschaften werden in zwei Klassen ausgetragen – **Allgemeine Klasse & Junioren**.

Junioren sind ReiterInnen, die im laufenden Kalenderjahr noch nicht 19 Jahre alt werden.

Jugendliche starten ebenfalls in dieser Altersklasse.

Anforderungen Junioren

Noriker Vielseitigkeitsprüfung VN 80 – Klasse A

Reiter:	Startkarte oder Lizenz (mind. R1)
Dressurprüfung:	Aufgabe N4 – auswendig zu reiten
Geländeprüfung:	VN 80 (A), Anforderungen lt. ÖTO § 310, 2.2 Länge 1200-1800m, Sprünge 10-12, Tempo 350-380m/min
Springprüfung:	VN 80 (A), Höhe 75cm Anforderungen lt. ÖTO § 322, 1.2

Anforderungen Allgemeine Klasse

Noriker Vielseitigkeitsprüfung VN 90 – Klasse L

Reiter:	Lizenz (mind. R1)
Dressurprüfung:	Aufgabe N7 – auswendig zu reiten
Geländeprüfung:	VN 90 (L), Anforderungen lt. ÖTO § 310, 2.2. Länge 1400-2000m, Sprünge 12-15, Tempo 350-400m/min
Springprüfung:	VN 90 (L), Höhe 85cm Anforderungen lt. ÖTO § 322, 1.2

ODER

Noriker Vielseitigkeitsprüfung VN 80 – Klasse A

+40 Fehlerpunkte HANDICAP

Reiter:	Startkarte oder Lizenz (mind. R1)
Dressurprüfung:	Aufgabe N4 – auswendig zu reiten
Geländeprüfung:	VN 80 (A), Anforderungen lt. ÖTO § 310, 2.2 Länge 1200-1800m, Sprünge 10-12, Tempo 350-380m/min
Springprüfung:	VN 80 (A), Höhe 80cm Anforderungen lt. ÖTO § 322, 1.2

Mannschaftswertung:

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften zu je **vier bzw. fünf ReiterInnen**, ungeachtet der Altersklassen. Die Bewertung erfolgt durch das Zusammenzählen der **besten vier Einzelergebnisse einer Mannschaft aus den Klassen A und L** (Details zu den jeweiligen Anforderungen unter „Einzelwertung“). Der fünfte Reiter gilt als sogenannter Reservereiter. Bei Punktegleichheit entscheidet der bessere platzierte Reiter der Klasse L.

Eine Mannschaft kann aus Junioren und Reitern der allgemeinen Klasse bestehen. Sind in einer Mannschaft mehr als zwei Junioren vertreten, bekommt jeder weitere Juniorenreiter 40 Fehlerpunkte Handicap (Jene Junioren mit der besseren Wertung bekommen keine Fehlerpunkte).

Reiter VN 90 (L)	Fehlerpunkte		Endergebnis
Reiter VN 80 (A)	Fehlerpunkte	+ 40 Fehlerpunkte	Endergebnis

Zusätzlich zählen zum Mannschaftsergebnis die Fehlerpunkte aus der **Abteilungsdressur**. Diese wird von vier ausgewählten Reitern je Mannschaft geritten. Der **Gruß der Mannschaft** erfolgt durch den Mannschaftsführer von außen.

Abteilungsdressur

Aufgabe N10 auf Kommando

Fehlerpunkte mit Faktor 2,5 multiplizieren.

Richtverfahren:

In der Dressurprüfung ist lt. ÖTO das Richtverfahren B gem. § 104/2/3 mit zwei oder drei Richtern vorgesehen. Alle Bewerbe können auch offen ausgeschrieben werden.

Startreihenfolge:

Die Startreihenfolge ergibt sich aus der Verlosung der Mannschaften. Es startet jeweils der erste Reiter einer Mannschaft, bis alle Mannschaften durch sind, dann der jeweils zweite Reiter usw. Innerhalb der Mannschaften ist der Mannschaftsführer berechtigt, seine Teilnehmer zu setzen. Meisterschaftsteilnehmer starten in einem Block vorab. Die Startreihenfolge für Junioren, die außerhalb einer Mannschaft starten, sowie Einzelstarter der Allgemeinen Klasse wird ausgelost.

Ermittlung der Landesmeister Einzel:

Grundsätzlich braucht es **mindestens 4 Reiter aus 2 verschiedenen Vereinen** in einer Altersklasse, damit die Austragung der jeweiligen Meisterschaft zustande kommt.

Als Landesmeister in der Vielseitigkeit auf Norikerpferden gelten wie folgt:

Landesmeister Junioren ist jener Reiter, der im Bewerb der Klasse VN 80 (A), die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten erreicht hat.

Bei Punktegleichheit auf den ersten drei Plätzen entscheidet das bessere Ergebnis der Geländeprüfung, bei wiederholter Punktegleichheit das Ergebnis aus der Springprüfung, und dann das Dressurergebnis.

Der Junior kann auch als Einzelstarter Landesmeister werden.

Landesmeister allgemeine Klasse ist jener Reiter, der im Bewerb der Klasse VN 90 (L) die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten erreicht hat oder jeder Reiter, der im Bewerb der Klasse VN 80 (A) die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten +40 Fehlerpunkte Handicap erreicht hat.

Bei Punktegleichheit zwischen Reitern aus den Klassen VN 80 (A) und VN 90 (L) wird der Reiter aus der Klasse VN 90 (L) bevorzugt. Bei Punktegleichheit in der jeweiligen Klasse auf den ersten drei Plätzen entscheidet das bessere Ergebnis aus der Geländeprüfung, bei wiederholter Punktegleichheit das Ergebnis aus der Springprüfung und dann das Dressurergebnis.

Landesmeister in der Allgemeinen Klasse kann nur ein Mannschaftsmitglied werden.

EinzelreiterInnen der Allgemeinen Klasse sind in der Meisterschaft zwar startberechtigt, können aber nur ab dem 2. Platz in der Landesmeisterschaft Allgemeine Klasse gewertet werden.

Ermittlung des Landesmeisters Mannschaft:

Als Landesmeister auf Norikerpferden in der Vielseitigkeit gilt jene Mannschaft, die mit den **vier besten Mannschaftsreitern** in den Vielseitigkeitsbewerben in den Klassen VN 80 (A) und VN 90 (L) sowie der Mannschaftsdressur mit dem Multiplikationsfaktor 2,5 die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten erreicht hat.

Auch in der Mannschaftswertung müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein, damit die Meisterschaft ausgetragen werden kann.

Platzierung:

Zuerst werden jene Mannschaften mit vier Reitern, dann jene mit drei Reitern und zum Schluss jene mit nur einem verbleibenden Reiter platziert. Bei Punktegleichheit auf den ersten drei Rängen entscheiden die Ergebnisse der Reiter aus der Klasse VN 90 (L), dann die der Reiter aus der Klasse VN 80 (A).

Ehrenpreise:

Die Landesmeister Einzel (Junioren & Allgemeine Klasse) sowie der Landesmeister Mannschaft (bis zu 5 Reiter) bekommen jeweils eine Landesmeisterschafts-Schärpe und zusätzlich vom ersten bis zum dritten Platz die Landesmeisterschafts-Medaillen.